

Anwendung:

Hochelastisches 2-Komponenten PU Gieß-/ Roll-/Streichbeschichtungs-System zur fugenlosen Beschichtung von Freigeformten Flächen (z.B. Schwimmbad / Trinkwasser-Behälter / sonstige mineralische Untergründen u.ä.), jeweils nach geeigneter Vorbehandlung.

Technische / Physikalische Daten

Farbton:

weiß
hellblau
lichtblau
schwarz
und weitere Farben nach RAL auf Anfrage

Lieferviskosität:

ca. 2000 m.Pa.s

Mischungsverhältnis:

A : B = 100 : 110 per Gewicht

Komponente A (Harz): Verpackung:

ALLCOA RL 6005 A = Harz
bereits dosiergenau abgefüllt in Dosen

Komponente B (Härter): Verpackung:

ALLCOA RL 6005 B = Härter
bereits dosiergenau abgefüllt in Dosen

Verarbeitungszeit:

ca. 15-20 Minuten / 20 °C
ca. 10-15 Minuten / 50 °C
höhere Temperaturen verkürzen die
Verarbeitungszeit geringfügig

Dichte:

ca. 1,2 g / ml +/- 0,1
theoretische Bestimmung nach Härterzugabe
und vermischen

Festkörper:

ca. 100%
theoretische Bestimmung nach Härterzugabe
und vermischen

Verbrauch:

theoretisch möglich nach Schichtaufbau
ohne Applikationsverlust

für z.B. nur Farb-Anstrich: ca. 250 bis 500 g/m²
für z.B. Dicht-Anstrich: ca. 1000 bis 2500 g/m²
Genauere Verbrauchswerte durch Probeauftrag
am Objekt ermitteln

Merkmale:

Zugfestigkeit:

Einheit	Messwert	Vorschrift in Anlehnung an
---------	----------	-------------------------------

M Pa	ca. 7	DIN EN ISO 527
------	-------	----------------

E Modul (Zugfestigkeit)

GPa	ca. 9	DIN EN ISO 527
-----	-------	----------------

Bruchdehnung:

%	ca. 250	DIN EN ISO 527
---	---------	----------------

Abriebfestigkeit:

mg	ca. 22	DIN 53754
----	--------	-----------

Biegefestigkeit:

MPa	ca. 1	DIN EN ISO 178
-----	-------	----------------

Lichtbeständigkeit:

hohe Farbton-Stabilität

Begehbarkeit nach Rollauftrag Belastbar / Durchgehärtet nach:

ca. nach 5 h/20 °C
ca. 72 h/20 °C

Chemische Beständigkeit:

Schwimmbadwasser beständig bei Einhaltung der KTW/KSW/DIN-19643 Norm in Bezug auf die dort genannten chlorhaltigen und TCC-haltigen Desinfektionsmittel-Konzentrationen (ohne Ozon); **nicht** beständig gegen bromhaltige Desinfektionsmittel und organische Lösemittel. Idealer pH-Wert: 7,2.

Verarbeitung & Anwendung:

Beide dosiergenau abgefüllten Komponenten zusammengeben (Inhalt Dose B komplett in Dose A schütten) und homogen, luftblasenfrei vermischen (z.B. mit geeignetem Schnellmischer). Empfohlen wird ein Umtopfen und nochmaliges Mischen, um Mischfehler zu vermeiden. Vor und während des Mischens sowie während des Rollens unbedingt Kontakt mit Wasser und/oder Lösemittel vermeiden. Selbst geringe Mengen wirken beschleunigend auf den Härtungsvorgang = Verkürzung der Verarbeitungszeit

Untergründe & Flächen zum Beschichten:

ALLCOA RL 6005 verbindet sich konturengau mit festem, trockenem, sauberem, tragfähigem, formstabilem, glattem, staub-/öl-/wachs- und fettfreiem Untergrund nach entsprechender Primer/Haftgrund-Vorbereitung, z.B. bei Mauerwerk, Beton, Fliesen, GFK-Polyester und weiteren im Schwimmbadbau üblichen Baumaterialien und Untergründen (ausgenommen Polyolefine, Silikone o.ä.). Bei GFK-/Polyesterschwimmbecken ist grundsätzlich (besonders bei vorhandener Osmoseschädigung) eine umfangreiche Osmose-Vorbehandlung erforderlich. Grundsätzlich muss der gesamte zu beschichtende Untergrund bauseits den bautechnischen Normen entsprechen und eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen und vor rückseitig aufsteigender Feuchtigkeit geschützt und alle erforderlichen Feuchtigkeitssperren müssen eingebaut sein.

Vorbehandlung der zu beschichtenden Untergründe und Flächen:

Die zu beschichtenden Flächen und der Untergrund müssen bauseits vor der Beschichtung fest, formstabil, tragfähig, sauber, trocken, glatt, staub-/öl-/wachs-/fettfrei und frei von Lunkerstellen/pin-holes sein. Korrosionsfördernde Bestandteile und Blasenkeime (z.B. bei GFK-/Polyesterflächen) und sonstigen den Verbund oder die Verklebung störenden Ober-/Zwischen-/Unterschichten, Teilen, Anhaftungen oder Ausdunstungen dürfen bauseits nicht vorhanden sein.

Bei osmosegeschädigten GFK-Polyester-Schwimmbecken ist grundsätzlich eine umfangreiche Osmose-Vorbehandlung erforderlich. Hierzu muss die gesamte (nie partielle) Fläche, die zu beschichten ist, entsprechend der vorhandenen Osmoseschädigung, tief genug abgetragen werden. Erst nach sorgfältiger Trocknung erfolgen das Auftragen und der Wiederaufbau der Wanddicke mit geeigneten Grundierungen auf Basis 2 K Epoxydharzsysteme (nicht mit Polyester-Spachtelmassen).

Das sorgfältige Vorbereiten und Abtragen der Oberflächen und des Untergrundes muss durch Auf-/Abschleifen oder Sandstrahlen der gesamten Beschichtungsflächen bei z.B. Beton-/Fliesen-/GFK Polyester usw. bauseits erfolgen. Danach wird bei noch matffeuchten Untergründen die ALLCOA POX 2-K-Grundierung 7200 oder 7300 aufgetragen (Techn. Datenblatt beachten).

Die noch frische ALLCOA POX 2K-Grundierungsschicht gleich nach dem Auftrag mit trockenem Quarzsand (0,1-0,4 mm) fehlstellenfrei matt abstreuen.

Nach ausreichender Trocknung (ca. 12 Std.) den überschüssigen Quarzsand komplett und rückstandsfrei abkehren und absaugen. Danach erfolgt der Auftrag der Beschichtung ALLCOA RL 6005. (Verbrauch je nach Untergrundstruktur).

Verarbeitungstemperatur:

oberhalb 15 °C (Untergrund-/Oberflächen und Außentemperatur). Taupunkttemperatur beachten. Die Oberflächentemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Die relative Luftfeuchte darf 80% nicht übersteigen.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort mit organischen Lösemitteln, gehärtete Reste können nur mechanisch entfernt werden.

Hinweise zum Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Die beim Umgang mit chem. Produkten und Lacken üblichen Vorsichtsmaßnahmen zur Be- und Entlüftung sowie zum persönlichen Schutz bei der Verarbeitung sind zu beachten. Nähere Hinweise zu gefährlichen Stoffen, sicherheitstechnischen Daten und Empfehlungen für den Gesundheits-/Umweltschutz können aus dem entsprechend zur Verfügung gestellten Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Spezielle Hinweise:

Die Angaben zur Wirtschaftlichkeit, Trocknung und Kennzeichnung sind farntonabhängig. Alle Aussagen basieren auf Normklima 20/65 DIN 50014.

Alle Angaben in diesem Datenblatt sind Richtwerte und beruhen auf unseren derzeitigen technischen Produktkenntnissen und Erfahrungen und dienen lediglich der allgemeinen Information und sind in keiner Weise als Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen und stellen ausdrücklich keine rechtlich verbindlichen zugesicherten Produkt-Eigenschaften dar. Auf die Applikation selbst haben wir keinen Einfluss. Die Angaben in diesem Datenblatt befreien den Anwender jedoch nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen unserer Produkte im Hinblick auf Ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Anwendungen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Lagerbeständigkeit:

Im Originalgebinde ca. 5 Monate, sofern die Originalgebinde dicht verschlossen bei 15 °C bis 25 °C gelagert werden.

Anbruchgebinde sind kurzfristig zu verarbeiten. Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

Stand: 08/2008